

Idee

Im Mittelpunkt des Programms steht die Beschäftigung mit dem Thema „Zeit“, das im Museum an vielen Bildbeispielen umfassend veranschaulicht werden kann. Ausgehend von der zentralen Frage „Zeit, was ist das eigentlich?“ lassen sich viele Begriffe (Zeitreise, Zeitgeschichte, Zeitzeugen, Zeitgeschmack, Jahreszeiten, Ferienzeit und Uhrzeit) und entsprechende Bildbeispiele dem Phänomen Zeit zuordnen, die in der interaktiven Kunstbetrachtung von den SchülerInnen komplex erfasst werden können.

Kunstwerke



Philipp Hoyoll, *Zerstörung eines Bäckerladens*, 1846, Öl auf LW (Der Künstler als Zeitzeuge, Zeitgeschichte)

Eduard Gaertner, *Ansicht vom Rathause zu Breslau*, 1847, Öl auf LW (Uhrzeit, Zeitgeschichte)

Ludwig Kohl, *Die Auffahrt des Erzbischof am Ostchor des Prager Veitsdomes*, 1810, Öl auf Holz (Zeitreise, Zeitgeschmack)

Carl Steffek, *Drei Kinder des Künstlers im Garten*, 1865, Öl auf LW (Zeitgeschmack)

Carl Wilhelm Hübner, *Abschied der Auswanderer*, 1855, Öl auf LW (Zeitgeschichte)

Ludwig Richter, *Frühlingsmorgen im Lauterbrunner Tal (Auszug der Sennen)*, 1827, Öl auf LW (Jahreszeit: Frühling)

Lovis Corinth, *Am Strand von Forte dei Marmi*, 1914, Öl auf LW (Jahreszeit: Sommer, Ferienzeit)

Je nach Jahreszeit auch Herbst- oder Winterlandschaften (Leistikow, Wislicenus, Radziwil).

Lehrplananbindung und Ziele:

- Die Beschäftigung mit dem Thema „Zeit“ ist im Heimat-und Sachkundeunterricht der Grundschule verortet. (Kl. 2)
- Die SchülerInnen lernen in der Kunstbetrachtung, die abstrakten Begriffe mit konkreten Bildvorstellungen zu verbinden. Auf der Zeitreise in die Vergangenheit erfahren sie außerdem vieles über das Leben der Menschen im 19. und 20. Jahrhundert.
- Bei den Bildern mit jahreszeitlicher Thematik können sie ihre eigenen Naturwahrnehmungen mit denen der Künstler vergleichen und in der bildnerischen Praxis im Anschluss an die Kunstbetrachtung vertiefen.
- Sie erproben dabei künstlerische Ausdrucksmittel wie Farbe und Form, um zum Beispiel Tannen im Schnee, Frühlingswiesen im Gebirge oder Meer und Sand zu gestalten.

Zeitbedarf: 120 min

- Bingen, Dieter / Haub, Marek / Weber, Matthias (Hrsg.): Mein Polen – meine Polen. Zugänge und Sichtweisen. Wiesbaden 2016.

